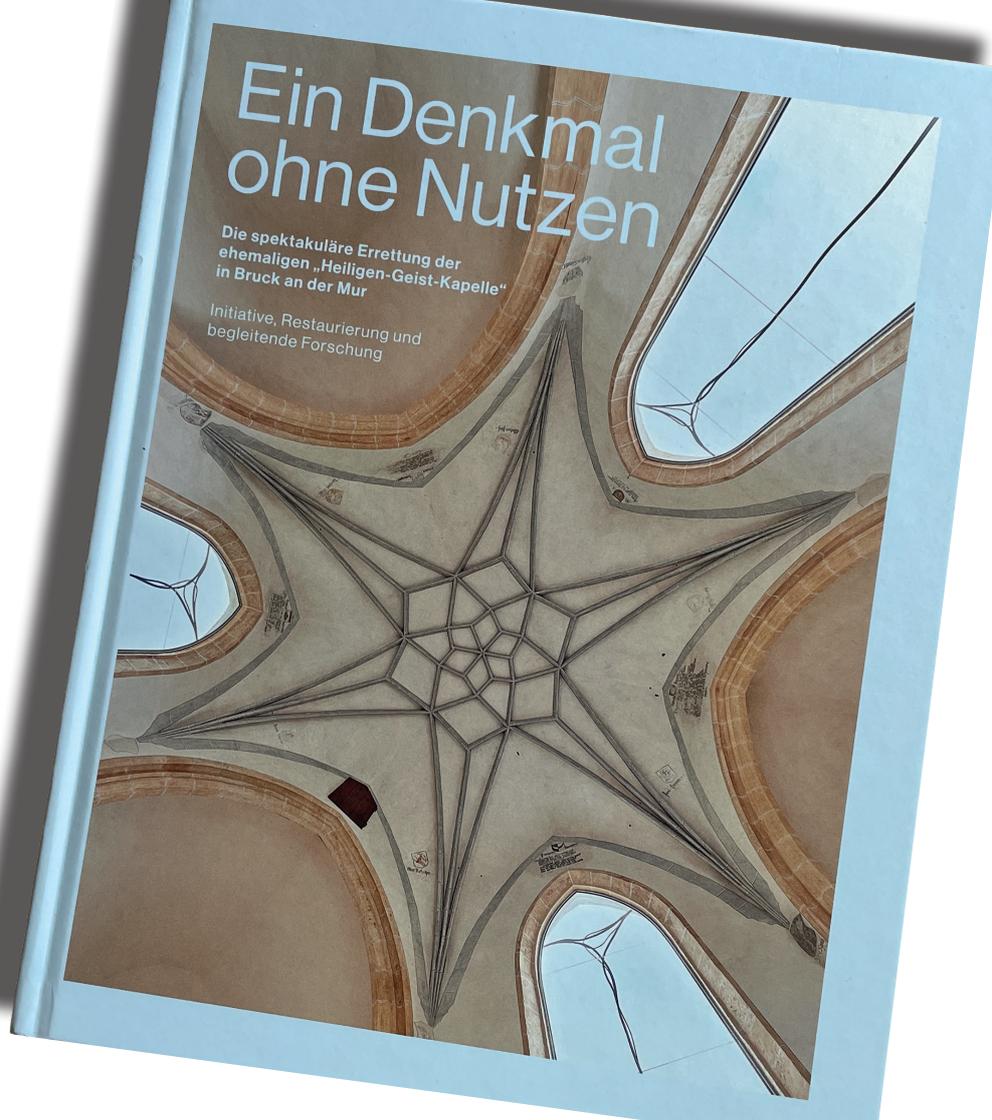




KULTUM
KUNST +
RELIGION



ALBUM VERLAG



BUCHVORSTELLUNG

**EIN DENKMAL
OHNE NUTZEN**

IN MEMORIAM
PHILIPP HARNONCOURT

SA, 25. MAI 2024, 19 UHR

Der Theologe Philipp Harnoncourt (1931–2020) setzte ab 2011 – nach seinem 80. Geburtstag, den er mit einem zeitgenössischen Kunstprojekt zur Trinität beging, und seinem daraus hervorgegangenen Wunsch, die zunehmend verfallene, ehemalige Heiligen-Geist-Kapelle in Bruck an der Mur wiederherzustellen –, ein umfassendes und in jederlei Hinsicht spektakulär zu nennendes Projekt in Gang, dessen Verlauf und Ergebnis in dem im ALBUM-Verlag erschienenen und von Alexander Kada gestalteten Buch beschrieben sind: Dieses Werk wird nun an seinem vierten Todestag – am Vorabend zum Dreifaltigkeitssonntag – im KULTUM in Graz vorgestellt.

Bauforschung, Dokumentation des Bestands und dessen Restaurierung, historische und kunsthistorische Betrachtungen zum Bauwesen der Spätgotik und zu Zentralbauten, die Sicht der Denkmalpflege, die Begründung für die Inklusion zeitgenössischer Elemente sowie ein Portrait des „Retters“ sind die Themen dieser monographischen Darstellung der ehemaligen Heiligen-Geist-Kapelle.

Samstag, 25. Mai 2024, 19 Uhr

📍 KULTUM [Im Cubus], Mariahilferplatz 3/1, Graz

Es sprechen:

Dr. Alice Hoppe-Harnoncourt, Kunsthistorikerin – Vorstellung des Bandes

DI Markus Zechner – Zur Bauforschung und Restaurierung

Dr. Johannes Rauchenberger – Zu Philipp Harnoncourts trinitarischer Theologie

Eintritt: Pay as you wish | Anmeldung erbeten – Code scannen oder tickets@kultum.at

Im Anschluss laden wir auf Einladung von Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler zu einem Buffet



Mariahilferplatz 3, Graz www.kultum.at | tickets@kultum.at | 0316/711133



VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DER RESTAURIERUNG DER
HEILIGEN-GEIST-KAPELLE
IN BRUCK AN DER MUR



DIE RENOVIERTE EHEM. HEILIGEN-GEIST-KAPELLE IN BRUCK/MUR

FOTO: J. RAUCHENBERGER



„DIESES DENKMAL HAT KEINEN NUTZEN, ABER ES STIFTET SINN“:
PHILIPP HARNONCOURT 2017 ÜBER
DIE RENOVIERUNG DER EHEM. HEILIGEN-GEIST-KAPELLE IN BRUCK/MUR

FOTO: G. NEUHOLD/SONNTAGSBLATT